

Stein/Zeit/Spiele

Szenische Musik [Musiktheater] für Piccolo/Flöte/Altflöte in G, Alt-/Tenor-/Bassblockflöte/Tenorsaxophon in B und Klavier (2. Fassung 1983-85, 60'-75')

Manuskript

(siehe auch Katalog Zentralbibliothek Zürich, S. 110)

Stein/Zeit/Spiele war eine szenische Musik für mehrere Akteure. Sie bestand aus einer Folge von losen Szenen zu den Themen Stein, Zeit und Spiel, denen Klavierstücke (einige davon finden sich noch im Zyklus *Steinkreis*) zugrunde lagen, erweitert mit verschiedenen Block- und Querflöten und Saxophon und Aktionen mit realen Steinen. Nach ersten eigenen Inszenierungsversuchen mit einem Bühnenbild von Martin Gasser übernahm Thomas Wördehoff die Regie, was zu einer Neufassung mit Reduktion der Besetzung von ursprünglich fünf auf drei Musiker führte. Regula Stibi, Jürg Lanfranconi und Ulrich Gasser führten diese Fassung u.a. in Stuttgart und an den Kasseler Musiktagen 1986 mit Erfolg auf. In allen Fassungen trat Arthur Schneider als musizierend/mitspielender Steinbildhauer auf. (Ulrich Gasser, Dezember 2013)